

VORWORT ZUR ERSTEN AUSGABE  
DER »GESCHICHTE DER NEUEREN BAUKUNST«  
VON J. BURCKHARDT UND W. LÜBKE

1867

Acht Jahre nach dem zu frühen Hinscheiden Franz Kuglers folgt hiermit endlich ein letzter Band zu seiner »Geschichte der Baukunst«; eine Zögerung, welche sich wohl schon entschuldigen ließe durch die Sorgen und Bedenken, die sich an die Vollendung eines so imposanten Werkes wie dasjenige Kuglers knüpfen mußten. Dazu hat die Behandlung der Epoche, mit welcher wir es zu tun hatten, ihre besondere Schwierigkeit darin, daß für dieselbe nur vereinzelte Vorarbeiten vorhanden sind, indem die Kunstgeschichte diese Partien bis vor kurzem teils mit Gleichgültigkeit, teils gar mit Geringschätzung übersehn zu dürfen glaubte. Die moderne Architektur, wie sie seit dem 15. Jahrhundert sich entwickelt hat, wird meistens heute noch mit derselben Nichtachtung behandelt, welche ehemals, als die antike Kunst ausschließlich die Geister erfüllte, die Werke des Mittelalters traf. Daher kommt es, daß der Bearbeiter dieser Epoche die Materialien, aus denen er seinen Bau aufführen soll, zum guten Teil mit eigenen Händen brechen, zubereiten und herbeibringen muß.

Wir haben uns nun so in die Arbeit geteilt, daß der eine von uns (J. B.) die Darstellung der Architektur und Dekoration der italienischen Renaissance, der andere (W. L.) die Geschichte der außeritalienischen Renaissance und des gesamten Bauschaffens der späteren Epochen liefert. Der erste Teil ließ sich nur in systematischer Anordnung so behandeln, daß die planvoll bewußte Entwicklung der Kunst durch anderthalb Jahrhunderte hindurch zu einem neuen, konsequenten Stil dem Leser klar gemacht wurde. Für den zweiten Teil dagegen tritt die geschichtliche Anordnung in ihr Recht, denn die übrigen Länder empfangen stoßweise von Italien aus Anregung, die sie mit den Überlieferungen der eigenen Kunst- und Lebensgewohnheiten zu einer vielfach anziehenden, wenngleich nichts weniger als einheitlich durchgebildeten Bauweise verschmolzen.

Außerdem hat der eine Mitarbeiter (W. L.) auch den ersten Teil durchgesehen, einzelne Nachträge hinzugefügt und die sämtlichen Illustrationen des ganzen Werkes besorgt. Für diese war nur zum Teil auf die bekann-